

Das Hochschulsystem: Usbekistan

Chancen & Potenziale für den akademischen Austausch

Entwicklungen im Hochschulsystem

- Rasant steigende Anzahl von Hochschulabsolventen
- Internationalisierung der Lehre und Hochschulen
- Anwerbung ausländischer Lehrkräfte



Wichtige Hochschulen und Forschungseinrichtungen

- 1 Akademien der Wissenschaften (in Usbekistan Verband von Forschungseinrichtungen)
- 2 Taschkenter Medizinische Akademie
- 3 Taschkenter Institut für Bewässerungswirtschaft und Agrartechnik
- 4 Nationale Universität Usbekistans namens Mirzo Ulughbek
- 5 Staatliche Taschkenter Technische Universität

Anzahl der Hochschulen (nach Trägern)

staatlich	116
privat	66
ausländisch bzw. mit ausl. Beteiligung	30
insgesamt	212

Wichtigste Herkunftsländer

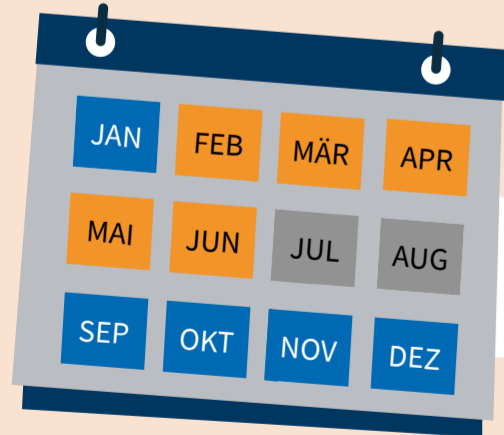
- Turkmenistan
- Pakistan
- Russische Föderation
- Kasachstan
- Afghanistan
- Kirgisistan

Studiengebühren

Die Studiengebühren richten sich nach dem Studienfach und der Punktezahl in der Universitätsaufnahmepfprüfung. Die Gebühren fallen also individuell aus, insgesamt mindestens 600 Euro/Studienjahr.

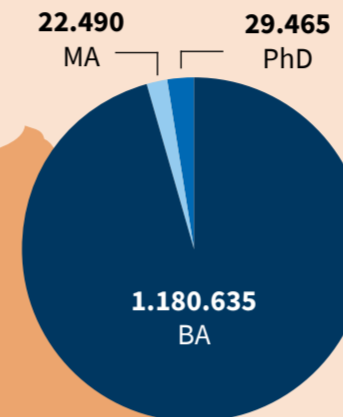
Studien- und Semesterzeiten

- BA: 4 Jahre
- MA: 2 Jahre



Beliebteste Studienfächer

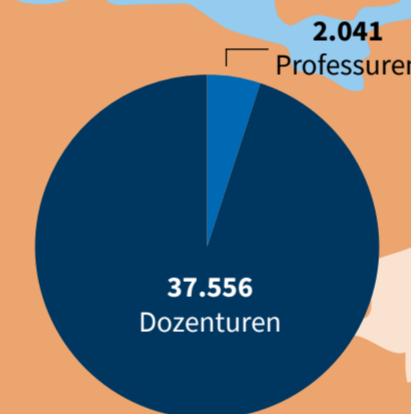
- Lehramt
- Sozialwissenschaften
- Wirtschaftswissenschaften
- Ingenieurwissenschaften
- Informationstechnologien



1.232.590 (2023)
Studierende

39.597 (2023)
Lehrkräfte

Taschkent



Forschungsschwerpunkte

- Landwirtschaft
- Erneuerbare Energien
- Materialwissenschaft & Nanotechnologie
- Informationstechnologie
- Pharmazie
- Bergbau
- Klima- und Wüstenforschung

Schwerpunkte der Internationalisierung

- Umstellung auf ECTS
- Ausbau der Kontakte nach Russland, Südkorea und in die EU
- Suche nach Fördermöglichkeiten

Warum ist Usbekistan interessant für deutsche Hochschulen?

- Bildungssystem und Hochschulen offen für Kooperationen
- Junge Bevölkerung: Rekrutierungspotential von Studierenden (deutschsprachige Bachelor-Studiengänge und (internationale) Masterstudiengänge).
- Wegen regionalspezifischer Besonderheiten sind Agrarwirtschaft, Denkmalpflege, Geographie, Wasserwirtschaft und Wirtschaftswissenschaften (Prozess der wirtschaftlichen Öffnung) interessante Forschungsfelder.

Interesse an Anwendungsorientierung

- Fachhochschulen im deutschen Sinne nicht vorhanden
- Usbekische Hochschulen für angewandte Wissenschaften immer noch stark theoretisch ausgerichtet

Interesse an Deutschland

Von Hochschuleseite

- Hohes Interesse an Kooperation im medizinischen und technischen Bereich
- Interesse an Delegationsreisen
- Interesse an Gastdozenten

Von Studentenseite

- Interesse an Dualem Studium (u.a. um dadurch eine Ausbildung finanzieren zu können)
- Interesse an Praktika

GEFÖRDERT VOM



Herausgeber: Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V. (DAAD)
Kennedyallee 50, D-53175 Bonn, Tel.: +49 228 882-0, Fax: +49 228 882-444
E-Mail: webmaster@daad.de, Internet: https://www.daad.de
Vertretungsberechtigter Vorstand: Prof. Dr. Joybrato Mukherjee

Registergericht Bonn, Registernummer VR 2107, Umsatzsteuer-IdNr.: DE122276332,
Verantwortlicher i.S.v. § 18 Abs. 2 MStV: Dr. Kai Sicks, Kennedyallee 50, 53175 Bonn
Kompetenzzentrum Internationale Wissenschaftskooperationen | Gestaltung: DITHO Design GmbH, Köln
Als digitale Publikation im Internet veröffentlicht, Januar 2024 © DAAD



DAAD KIWI
Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service